Meine eigene saumäßige Story - erhalten ende 2000 - von Flo
Überarbeitet, geändert und Korrektur - von Norbert Essip - August 2020

Hier ist nun also meine Story - wie ich zur Drecksau und zum Stinker wurde: Angefangen hat es so ungefähr in der Zeit wo ich 16 Jahre alt war. Es entwickelte sich rasch weiter, bis ich mit ca. Zwanzig dann die Sau geworden war. Ich fand die abgewichsten Jeans, also die erkennbar getragenen und nicht die "sauberen - neuen" Jeans, so ultrageil und habe mir oft vorgestellt so eine zu haben. War aber durch mein ultrakonservatives Elternhaus lange nicht möglich. Jeans waren halt etwas, was nur Malocher oder Studenten tragen. Jeans haben nur Prolls! Ich mußte in meiner Lehrzeit immer mit gepflegter Stoffhose rumlaufen, das wollten meine Eltern so. - OK, wenn man im kaufmännischen Bereich arbeitet, da paßt das auch besser. Zum anderen, so einen guten Anzug mal so richtig einzusauen, das wäre sicher auch was total Geiles, weil man so was erst recht nicht macht. - Aber wenn ich die Kerle mit ihren speckigen Jeans sah, bekam ich immer so ein Kribbeln im Schritt. Also, mußte ich auch so eine haben. Eine kaufen, das hätte ich tun können, aber die wäre ja ganz neu gewesen und bis die so wird, wie ich sie mag, das dauerte mir zu lange. - Und ich hatte Glück. Meine erste habe ich wirklich auf einem Müllplatz gefunden. Da sie nicht ganz passend war, habe ich sie selbst mit der Hand enger genäht - damit sie hauteng paßt! Ein Jeans, die muß wie eine zweite Haut anliegen. Ist meine Meinung. Auch wenn eine schlabbrige Jeans auch Vorteile haben kann, aber erstmal kam es mir ja auch auf eine geile knappsitzende Jeans an.

Ich habe die Jeans zwar erst noch mal selbst gewaschen, weil ich wollte, dass sie nun erstmal meinen Geruch bekommt. Zugegeben, der Fremde Geruch, der kann auch was anregendes sein, doch damals da mochte ich ihn noch nicht, diesen eigenartigen Geruch, den so eine gebrauchte Jeans ausströmte. Zu dem Zeitpunkt wusste ich nur, dass ich auf den herben eigenen intensiven Geruch nach Pisse und Wichse unheimlich abfahre. Bevor ich also diese erste echte Gammeljeans hatte, habe ich nur den Geruch einer Unterhose gekannt, die man eine Woche getragen hatte. Und das alleine war schon eine gewagte Sache, die Unterwäsche nicht täglich zu wechseln wie es meine Mutter so wollte. Das eine Unterhose bereits nach einem Tag tragen, vorne einen kleinen gelblichen Fleck hat, das ist doch normal. Ich nahm es nun beim „gewöhnlichen“ Pinkeln nicht mehr so genau. Jeder zusätzliche Tropfen Pisse, der in die Unterhose ging, der machte somit die Unterhose im Laufe der Woche quasi zu einem Kunstwerk. Jeder neue Fleck macht die Unterhose umso besser. - Ich bekam sofort einen Steifen, wenn ich es geschafft hatte eine Unterhose vor meiner Mutter zu verstecken und sie so nach einer Woche tragen zu riechen, da mußte ich mir gleich einen abrubbeln. Ein irre schönes Gefühl - aber wem sage ich das... fortan habe ich diese erste Gammeljeans also nicht mehr gewaschen, sondern nur noch mit meiner Pisse und Wichse getränkt. Das war dann meist noch ganz bewußt. - Als ich mit 23 mein Elternhaus verließ, um beruflich in ein anderes Bundesland zu gehen, war ich "frei" und doch nicht frei. In meinen Beruf, sowie in der Öffentlichkeit haben mich lange gescheut, mich meinen Neigungen hinzugeben. Dafür habe ich von Freitag nach dem Dienst bis Montagmorgen die Klamotten nicht gewechselt. Statt im normalen Bett dann auf dem Balkon gepennt. (Mit einer Isomatte und einem speziellen Siffschlafsack kann man das fast auch im Winter so machen) Die Toilette habe ich dann nur noch zum Kacken benutzt! - Wenn dann die Pissblase drängt, lief es stets in die bereits genannte Jeans. So lange, bis sie keine Pisse mehr aufnehmen konnte, sie dabei mehr als einmal schön vollgerotzt, bis ich dann total befriedigt und Müde in den Schlafsack gekrochen bin und am Morgen ging es genauso dann weiter...

Neben dem einpissen in diese Jeans, kam auch recht schnell das rumsauen im Schlamm dazu. Im Sommer habe ich ausgedehnte Waldspaziergänge gemacht. Vor allem abends und nachts und

habe ich mich voll eingeschlammt. Bin also mit Absicht in die schlammigsten Bereiche im Wald gegangen. Darin rumgesuhlt und stets mehrmals eingepißt. Danach wieder in allem dem Dreck und Siff im Schlafsack gepennt. - Bis dahin habe ich mir immer mit Absicht und sicher auch aus Protest, gegen das so anständige und geordnete Leben in die Hose gepißt. So wirklich unbeabsichtigt ist mir das bis dahin nie passiert. - Irgendwann mal hatte ich mir mit Weißbier die Birne so zugeknallt, dass ich kaum mehr stehen konnte. Der Spaziergang durch die Taunushöhen endete beim üblichen Schlammloch. Damals habe ich mir da das erste Mal voll in die Hosen gepißt, weil ich zu besoffen war den Schwanz aus der Jeans zu ziehen! Doch wenn ich ehrlich bin, ich wollte die Hose gar nicht öffnen, es sollte ja in die Hose laufen... Nur ich hatte es diesmal nicht wahrgenommen, als ich mich eingepißt habe. Erst als ich später in den Schlafsack kroch, da erst merkte ich, dass meine Hose schon voll eingepißt ist. - Was bin ich heute froh, ein so schönes Gefühl hatte ich noch nie und ich mache es immer öfter. Wenn ich nach fast einer Woche die abgefuckte Jeans wieder vor krame, stinkt sie wie ein Fischotter! ultrageil. Ich brauche nur daran schnüffeln und könnte gleich drauf abgespritzt... - Wenn ich die Hose nicht gleich angezogen habe, habe ich sie nur über meinen Kopf gelegt und erstmal ne Runde gepennt!! Und seitdem ist es eben für mich das Geilste: nur noch Siff und Dreck um mich hochzuholen. Habe mir auch Lederhosen angeschafft - die erste Hose „gut“ habe ich noch! - und auch mit Gummi experimentiert, alles ultrageil. Das besondere an Leder ist nicht nur das geile Feeling, wenn man es auf nackter Haut trägt. Sondern man sich auch ungeniert mitten im Umfeld von anderen in die Hose schiffen, und es bekommt kaum einer sofort mit, das man vollgepißt ist. Eben im Gegensatz zu einer Jeans, wo man sofort den nassen Bereich im Schritt sieht. Das Leder wird zwar auch nass, aber da rinnen dann erst nur ein paar Tropfen außerhalb ab und das erkennt man nicht gleich als einpissen. Und doch muß ich zugeben, gerade das erscheinen einer ersten feuchten Stelle auf einer ausgebleichenen Jeans, die langsam größer und größer wird, das ist immer noch das geilste. Man sieht es nur halt so selten, dass es anderen in der Öffentlichkeit passiert. - Also bleibt einem nichts andere übrig, als auf besondere Events zu gehen. Habe auch einige Mal die Schlammparties in Eindhoven und einige Pissparties mitgemacht. Auch dort voll auf die Pissspur geführt. Ich bin einige Mal nach Köln gefahren, habe in meinem alten Bus gepennt und mich Fr. Abend und Sa. Abend im Stiefelknecht in der Badewanne duschen lassen. Kölsch ist nun mal doppelt gut! Von Fr. bis Mo. Morgen gehe ich nicht aus den Klamotten: ich stinke wirklich, vor allem meine Klamotten, nach Pisse und Wichse. Die Wichsladungen die in meiner Hose sind, kann und will ich nicht mehr zählen! Mein Shirt war mal hellgrau, jetzt ist es bald gelber als ein gelbgefärbtes! Dreckstiefelpaar in denen ich grundsätzlich ungewaschene Socken trage (oft 3-4 Paar übereinander) bringen mir mehr als jedes Poppers. Nur leider findest du wenig Typen, die damit was anfangen können.

Bis vor etwa 3 Wochen! Das muß ich dir erzählen, da war ich in München im Kino (bestimmt kein Heimatfilm) - weil da auch oft ein Pissfilm läuft. In der gleichen Montur, ich habe mich selbst gerochen - und das wird heftig, das weißt du bestimmt! In einem abgeteilten Darkroom trieben es 2 miteinander: der eine war dem anderen im hinknien am Arschlecken und hat ihm auch Schwanz und Eier gekaut, während er ihm auch die Titten massiert hat. Ich habe mich teilnahmslos an die Wand gestellt und gewichst. Das heißt, erst ließ ich noch meine Pisse laufen, bis die Brühe schon neben meinen Stiefeln auf dem Boden stand. Wie das der kniende mitbekam, da griff er nach mir und hat mich herangezogen. Im Nu hat ihn der andere geile Typ nicht mehr interessiert. Er hat meine Sifflederhose so ausgenuckelt, dass ich Angst hatte sie wird sauber! Meinen 2 Wochen alten Nillenkäse hat er mir (leider) vom Schwanz gesaugt und hat mich echt kirre gemacht. Nachdem er mir den Schweiß aus dem Arsch und den Achselhöhlen geleckt hatte (und ich ihm, er schmeckte guuuuuuuuu) und wir lange geschmust hatten, hatte er zuerst einen riesigen Abgang, den er mir in meinen Hosenlatz gab. - ich

schwamm regelrecht in Glibber! Das war so rotzgeil, dass ich es nicht mehr halten konnte. Durch meinen Gummi-Cockring hatte ich einen enormen Druck auf den Eiern. Ich habe ihm eine Ladung auf den Bauch gerotzt und dabei außergewöhnlich laut gestöhnt. Es war plötzlich Mucks Mäuschen still im Kino... und geil! ich hörte, wie um uns rum einige auf den Boden wicksten! Er nahm meine Ladung vom Bauch mit voller Hand und schmierte sie mir in die Fresse. Irre, wie gewünscht, obwohl ich kein Wort sagte. Anschließend schmusten wir weiter und ich hab ihn gebeten, mir seine Pisse noch hinterher zugeben. Es war nicht viel, aber genug um eine endgültig geil klebende Lederhose am Sack und Arsch zu haben. Zum Abschluß suhlte ich mich in voller Montur in der Wichse der anderen auf dem Boden und ging zufrieden Heim! Bitte: das ist KEINE Fantasie! das läuft so und beim richtigen Typ - ich bin mir fast sicher, dass du das bist! - da würde das immer wieder so laufen! Ich kann kaum noch sitzen, wenn ich das hier schreibe und wünsche mir, dass wir Zwei auch solche Säue sein können! Ich bin so stocksteif, dass ich es kaum erwarten kann, mit dir rumzusauen. Schreib mir bitte und zwar nur frech und säuisch, nur so stehe ich die Zeit bis zu einem Date mit dir durch. Und es wurde ein saugeiles Wochenende! Leider auch nur das eine - Schade... Aber so ist das meistens. Einmal so richtig rumsauen und danach hört man nie wieder etwas voneinander. Also muß ich doch wieder nur alleine genießen... - Wer es so, oder ähnlich macht, der kann es doch als Text senden, damit es auch die anderen lesen können...